

Manowar - The Day, the Earth shook



Der 23. Juli 2005 ist, neben der Entdeckung Amerikas und der deutschen Kapitulation im Zweiten Weltkrieg, einer der wichtigsten Ereignisse in der Weltgeschichte. Veranstalter und Bands zucken heute noch zusammen, wenn sie den Namen Manowar hören oder lesen.

Travkliste:

- Manowar
- Brothers Of Metal
- Call To Arms
- Sun Of Death
- Kings Of Metal
- Sign Of The Hammer
- Blood Of My Enemies
- Kill With Power
- Metal Warriors
- The Glory Of Achilles
- Metal Daze
- Dark Avenger
- Outlaw
- House Of Death
- Herz Aus Stahl
- Prelude To Act III (Lohengrin)
- King Of Kings
- Warriors Of The World United
- Hail And Kill
- Black Wind, Fire And Steel
- Battle Hymn
- The Crown And The Ring

Highlights:

- Fast sieben Stunden Gesamtspieldauer
- Aufgenommen in HD-Qualität mit 27 Kameras
- Digipak mit 12-seitigem Booklet
- Die allererste Filmdokumentation eines Manowar-Konzerts in voller Länge
- Entstanden unter der Mitwirkung aller aktuellen und ehemaligen Manowar-Mitglieder

- Über vier Stunden Bonusmaterial
- 5.1 Surround Sound

Das Earthshaker Fest 2005 sollte ein stinknormales Festival, wie jedes andere werden, doch die Veranstalter haben ihre Rechnung ohne Joey DeMaio und seine Truppe gemacht. Die bekennenden Amis hatten einen Auftritt der Superlative angekündigt und gleich ein paar Gimmicks verraten: Ein Orchester sollte die Band unterstützen, Sir Christopher Lee wird einen Liveauftritt als Sprecher haben und alle ehemaligen Band-Mitglieder sollten die Gelegenheit bekommen mit ihren Ex-Arbeitgebern auf der Bühne zu musizieren. Für MANOWAR-Fans war diese Nachricht, wie eine Vorverlegung von Ostern, Weihnachten und Geburtstag. Doch mag das Ganze auch noch so toll klingen, es hatte einen faden Beigeschmack: Einen Tag vor dem geplanten Auftritt wurde die Setlist von zwei Stunden auf drei Stunden erhöht und so mussten die anderen Bands auf dem Billing eine Stunde früher auf die Bretter. Dies hatte zur Folge, dass Bands wie DISBELIEF oder HOLY HELL vor fast leeren Reihen spielten.

Wie es für MANOWAR mittlerweile üblich ist, wurde auch dieser Auftritt für eine DVD-Veröffentlichung aufgezeichnet. Auch hier wurden wiedereinander keine Kosten und Mühen gescheut und so fingen 27 Kameras das Konzert ein.

Zusätzlich wurde noch eine fette Fan-Konvention am Vorabend des Gigs abgehalten, wo die ehemaligen Musiker Seminare und Kurse anboten. Zudem gab es eine dicke Wikinger-Schlacht und diverse Macho-Contests, wie z.B. Armdrücken oder Wettsaufen. Dieses Prozedere wurde ebenfalls filmtechnisch festgehalten und landete auf der DVD 2 in extralanger Ausführung.

Aber jetzt zum wesentlichen der DVD: Das Konzert! 25 000 Fans haben sich bei der Abenddämmerung eingefunden, um drei Stunden Kings Of Metal zu erleben. Über der Bühne thronen wieder einmal die vier riesigen Scheinwerfer, die extrem an die Bedienungstasten der Playstation erinnern. Die Bühne wurde um zwei Orchester-Blocks erweitert und auf der Bühne selber stehen die übermächtigen Verstärker der vier Krachmacher.

Als das Intro „The Ascension“ ertönt, hält nichts mehr die Fans und überkreuzte Arme und Fäuste strecken sich gen Himmel. Als das Intro ausgeklungen war, stürmen die vier Amerikaner mit „Manowar“ und zerlegen alles in Schutt und Asche. Die Fans gehen ab wie Schnitzel und die Euphorie steckt den Zuschauer sofort an. Man kann es sich einfach nicht verkneifen, die Arme zu kreuzen und den Burschen Tribut zu zollen.

Sofort sticht die hervorragende Sound- und Bildqualität ins Auge und es ist ein Genuss dieses Spektakel zu beobachten. MANOWAR zeigen, dass sie die Könige des Metals sind und liefern eine Wahnsinns-Show ab. Hier merkt man richtig die Motivation der Mannen und spürt, wie sie einem im Griff haben, was bei den Zigmillionen Vorgänger-DVDs nicht der Fall war.

Wie versprochen, dürfen auch David Shankle, Ross The Boss, Donnie Hamzik und Rhino kurzzeitig ihren alten Job wieder nachgehen. Bei „Battle Hymn“ erwartet die Fans eine besondere Überraschung, denn da treten alle Musiker zusammen auf und beenden somit einen grandiosen Auftritt. Danach ertönt das obligatorische Outro „The Crown And The Ring“ und da muss ich sagen, dass es sehr ergreifend ist, wenn 25 000 Harte Jungs dastehen und sich die Seele ausm Leib heulen und diesen Song mitgrölen.

Jeder, der MANOWAR wegen des Earthshaker-Auftritts verteufelt hat, dürfte mit dieser grandiosen DVD doch entschädigt werden. Auch wenn es zurzeit nicht so mit den angesagten Konzerten klappt, darf man nicht vergessen, dass es sich doch um eine Weltklasse-Band handelt.

Das zweite Material stellt, wie üblich, eher Lückenfüller-Material dar, denn nur die knapp 1500 Fan-Konvention-Teilnehmer dürften sich an diesem Video erfreuen können.

Und am Ende muss ich noch meinen Senf zu einer Streitfrage geben: Spielt das Orchester oder ist das nur Playback? Ich finde, dass man sehr deutlich auf der DVD sieht, dass es sich hier nicht um ein Playback-Orchester handelt.

Anspieltipp: Die ultimative Metal-Hymne „Warriors of the World“! Es gibt nichts Geileres als 25000 Metal-Fans, die mit emporgereckten Fäusten diesen Song brüllen.

Fazit: Eine Hammer-DVD!!! Mehr muss dazu nicht gesagt werden!

Dark Apostle

(c) by 'PlanetHeavyMetal'

URL : <http://www.planetheavymetal.de>

[Das Impressum finden Sie hier](#)